



## Mitteilung

Berlin, den 17. Juni 2016

**Die 68. Sitzung des Ausschusses Digitale Agenda  
findet statt am  
Mittwoch, dem 22. Juni 2016, 16:00 Uhr  
11011 Berlin,, Konrad-Adenauer-Str. 1  
Sitzungssaal: PLH E.800**

Sekretariat  
Telefon: +49 30 227-32612  
Fax: +49 30 227-36159

Sitzungssaal  
Telefon: +49 30 227-30304  
Fax: +49 30 227-36304

**Achtung!  
Abweichender Sitzungsort!**

## Tagesordnung - Öffentliche Anhörung

### Tagesordnungspunkt 1

Öffentliches Fachgespräch  
zum Thema: "Auswirkungen der Robotik auf Arbeit,  
Wirtschaft und Gesellschaft"

- a) Sachverständigenliste  
**Ausschussdrucksache 18(24)SB30**
  
- b) Fragenkatalog  
**Ausschussdrucksache 18(24)SB31**

Interessierte Besucherinnen und Besucher werden gebeten, sich unter Angabe ihres Namens und Geburtsdatums bis zum **21. Juni 2016, 17.00 Uhr** beim Ausschussesekretariat anzumelden: [ada@bundestag.de](mailto:ada@bundestag.de)  
Bitte bringen Sie Ihren gültigen Personalausweis mit.

Jens Koeppen, MdB  
Vorsitzender



---

**Liste der Sachverständigen**

Öffentliche Anhörung

am Mittwoch, 22. Juni 2016, 16.00 Uhr im Saal E.800 PLH

---

Thema:

**Auswirkungen der Robotik auf Arbeit, Wirtschaft und Gesellschaft**

**Herr Prof. Dr. Norbert Elkmann**

Fraunhofer-Institut für Fabrikbetrieb und -automatisierung

**Herr Prof. Dr. Dr. Eric Hilgendorf**

Leiter der Forschungsstelle RobotRecht  
Universität Würzburg

**Herr Prof. Dr. Oliver Bendel**

Fachhochschule Nordwestschweiz

**Herr Prof. Dr. Raúl Rojas**

Freie Universität Berlin  
Fachbereich Mathematik und Informatik

**Herr Prof. Ryan Calo**

University of Washington



**Fragenkatalog für das Fachgespräch zum Thema „Auswirkungen der Robotik auf Arbeit, Wirtschaft und Gesellschaft“ des Ausschusses Digitale Agenda am 22. Juni 2016**

1. Die voranschreitende Entwicklung und zunehmende Anwendung von Robotik, Automatisierung und Künstlicher Intelligenz verändern Arbeitswelt und Gesellschaft insgesamt. In welchen Bereichen sehen Sie neue bzw. besondere Chancen und Möglichkeiten für Wachstum der deutschen und europäischen Industrie und Wirtschaft? Was ist aus Ihrer Sicht erforderlich, damit Deutschland und Europa in diesem Industriesegment an der Spitze des globalen Wettbewerbs stehen können? Welche Regulierungsfragen entstehen für den Gesetzgeber? Wo stellen sich neben rechtlichen Fragen, beispielsweise zu Verantwortlichkeit und Haftung, insbesondere auch neue ethische Fragen mit Blick auf Künstliche Intelligenz oder durch Aggregation von Informationen und Algorithmen?

2. Welche Erwartungen haben Sie an diese Entwicklung - erwarten Sie eine oder mehrere industrielle Revolution(en) - wenn ja, welcher Art? Kann man in diesem Zusammenhang vielleicht sogar von einer kulturellen Revolution sprechen? Kann der Vergleich zu den vorangegangenen industriellen Revolutionen gezogen werden?

3. Wie bewerten Sie Vorschläge zur Einsetzung einer (unabhängigen) Experten - bzw. Ethikkommission, um gesellschaftliche, rechtliche und ethische Fragestellungen zu beantworten und ggf. konkrete Handlungsempfehlungen vorzulegen? Bedarf es beispielsweise Grenzen des Einsatzes von Algorithmen oder Künstlicher Intelligenz für Vorhersagen und konkrete Entscheidungen, z.B. im Rahmen des sog. „Predictive policing“? Wie kann Ihres Erachtens eine diskriminierungsvermeidende Neutralität und Transparenz von automatisierten Entscheidungsprozessen hergestellt werden? Nach welchen Prinzipien werden - insbesondere auch selbstlernende – Algorithmen Entscheidungen als richtig oder falsch definieren?

4. Es wird im Zuge der Digitalisierung immer wieder über die Frage diskutiert, ob der Automatisierung und der Robotik Arbeitsplätze zum Opfer fallen oder aber neue geschaffen werden. Welche Studien sind Ihnen bekannt und wie bewerten Sie diese? In welchen Schlüsseltechnologien ersetzt der Roboter die menschliche Arbeitskraft? Wo sehen Sie Chancen und Möglichkeiten, damit in Deutschland und Europa gerade - direkt oder indirekt - durch Robotik und Automatisierung neue Arbeitsplätze entstehen? Lassen sich die Erfahrungen anderer Länder nahtlos auf Deutschland übertragen? Worin sehen Sie die Vorteile der Entwicklungen - nicht nur unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten, sondern auch für die Gestaltung moderner Arbeitsplätze, flexiblere Arbeitszeitmodelle und/oder der besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf?

5. Wie sieht die Rolle des Menschen in der künftigen Arbeitswelt aus? Wird es eine Entgrenzung zwischen Mensch und Maschine geben? Wenn ja, in welchen Bereichen wird diese geschehen bzw. wo sie ggf. schon heute statt? Wo sehen Sie ethische Dilemmata? Welche Lösungsvorschläge haben Sie, um diese gegebenenfalls zu überwinden?

6. Welche Rolle spielt Deutschland in der Entwicklung von Robotik und Künstlicher Intelligenz? Ist Deutschland im internationalen Vergleich konkurrenzfähig? Welche Maßnahmen halten Sie für einen kontinuierlichen Erfolg für erforderlich? Was ist aus Ihrer Sicht erforderlich, damit gerade deutsche und europäische Startups im Bereich Robotik und Automatisierung an der Spitze des globalen Wettbewerbs stehen können?



7. Wie bewerten Sie die Schaffung gemeinsamer Standards auf europäischer und internationaler Ebene? Bedarf es aus Ihrer Sicht weitreichender gesetzlicher Anpassungsprozesse, z.B. im Bereich des Arbeitsrechts, und gehen solche ggf. mit der Herabsetzung von bestehenden Schutzstandards einher? Welche regulatorischen Herausforderungen müssen für einen sicheren und effizienten Datenverkehr für vernetzte automatisierte Systeme geschaffen werden?

8. In der Diskussion über Robotik spielt insbesondere die Entwicklung der Künstlichen Intelligenz eine große Rolle. Wie stehen Sie dazu? Werden Roboter in Zukunft auch emotionale Aufgaben übernehmen können, die sie befähigen, den Menschen zu ersetzen, z.B. im Bereich der Pflege, im Straßenverkehr oder bei der Krankenversorgung? Wie wird sichergestellt, dass ethische Kriterien eingehalten werden? Wer definiert diese, können Sie Beispiele benennen? Es wird dabei auch um Werteabwägungen und Entscheidungsprozesse gehen - Ist denkbar, dass automatisierte Systeme und Künstliche Intelligenz genauso individuell und situativ abwägen und entscheiden, wie es der Mensch tut? – Oder sogar besser?

9. Automatisierung, Robotik und Künstliche Intelligenz bewirken Rationalisierungs- und Produktivitätszuwächse. Seit längerem gibt es den Vorschlag, eine „Automatisierungs-Dividende“ oder eine „Roboter-Abgabe“ bzw. „Roboter-Steuer“ einzuführen, auch in Hinsicht auf die künftige Ausgestaltung der sozialen Sicherungssysteme. Ist eine solche Abgabe Ihrer Meinung nach sinnvoll oder erforderlich?

10. Neben speziellen Haftungsfragen stellen sich verstärkt grundsätzliche Rechtsfragen. Die zentrale Frage dabei wird sein, wie Entscheidungen oder Handlungen, die durch Roboter oder durch „künstliche Intelligenz“ getroffen wurden und Schaden verursacht haben - ggf. auch juristisch - anfechtbar sind. Welche Rechtsbereiche sind davon besonders betroffen und welche Reformen schlagen Sie vor?

11. Bitte skizzieren Sie kurz und vor dem Hintergrund des aktuellen Forschungs- und Entwicklungsstands, in welche Richtung sich Robotik und Künstliche Intelligenz Ihrer Meinung nach entwickeln werden oder entwickeln könnten?